

TE OGH 1991/7/10 3Ob1054/91 (3Ob1055/91)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.07.1991

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Vizepräsidenten des Obersten Gerichtshofes Hon.Prof. Dr. Petrasch als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Hule, Dr. Warta, Dr. Egermann und Dr. Angst als weitere Richter in der Exekutionssache der betreibenden Partei G*****BANK ***** reg. Genossenschaft mbH, ***** vertreten durch Mag. Dr. Friedrich Studentschnig, Rechtsanwalt in Klagenfurt, wider die verpflichtete Partei Hermann S*****, vertreten durch Dr. Josef Hippacher, Rechtsanwalt in Lienz, wegen S 1.000.000,-- sA, infolge außerordentlichen Revisionsrekurses der verpflichteten Partei gegen den Beschluß des Landesgerichtes Innsbruck als Rekursgerichtes vom 5. April 1991, GZ 3 a R 154-156/91, den Beschluß

gefaßt:

Rechtliche Beurteilung

Der (außerordentliche) Revisionsrekurs der verpflichteten Partei wird 1. soweit er sich gegen den Punkt 2 des angefochtenen Beschlusses richtet, mangels eines Rechtsschutzbedürfnisses (EvBl 1984/84 ua) und 2. im übrigen gemäß § 78 EO iVm § 526 Abs 2 Satz 1 ZPO mangels der Voraussetzungen des § 528 Abs 1 ZPO zurückgewiesen (§ 528a iVm § 510 Abs 3 ZPO).

Anmerkung

E26194

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:0030OB01054.91.0710.000

Dokumentnummer

JJT_19910710_OGH0002_0030OB01054_9100000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>